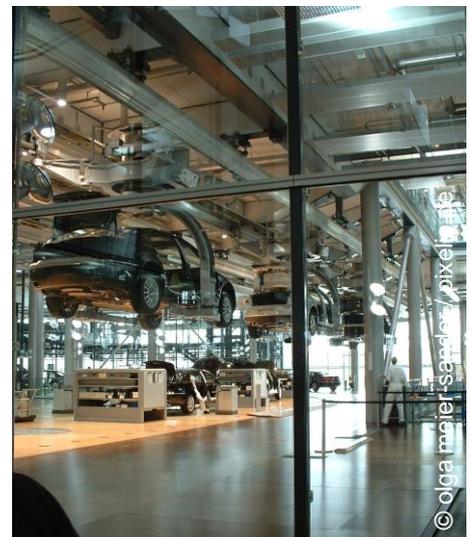


**TSCHECHISCHE TEXTILBRANCHE SETZT IHREN AUFSCHWUNG FORT
UMSÄTZE STEIGEN SEIT VIER JAHREN / ERSCHLIEßUNG NEUER MÄRKTE IM AUSLAND**


Prag (GTAI) - Tschechiens Textil- und Bekleidungshersteller gehören zu den Gewinnern der guten Konjunktur. Der Trend zu einheimischen Produkten und die steigende Kaufkraft beflügeln die Unternehmen. Zugleich profitieren sie von einer wachsenden Auslandsnachfrage. So sind die Umsätze der Branche 2016 laut Verband ATOK auf 53,5 Mrd. Kc (knapp 2 Mrd. Euro) gestiegen. Es war das vierte Wachstumsjahr in Folge.



Wichtiger Wachstumstreiber der tschechischen Textilindustrie ist die Automobilbranche. Denn die größten Umsätze werden mit technischen Textilien erzielt, und die kommen meist in den über 1,3 Mio. Pkw zum Einsatz, die jährlich in Tschechien vom Band rollen. Der deutsche Kfz-Zulieferer Borgers ist daher der zweitgrößte Textilhersteller im Land. Das Unternehmen produziert an vier Standorten in der Region Plzen textile Verkleidungen für Kofferraum, Fahrgastraum oder Unterboden. Täglich verlassen rund 200.000 Teile die Werke und gehen an VW, BMW, Mercedes, Porsche, Bentley und Rolls Royce. Umsatzstärkster Textilbetrieb war 2016 die einheimische Juta, die Geotextilien, Dämmstoffe und Verpackungsmaterial produziert.



Auch 2017 setzt sich die positive Dynamik bei den Textilherstellern fort. Von Januar bis Mai stieg ihr Produktionsindex nach Angaben des Statistikamtes um 3%, der Wert der Neuaufträge sogar um 5%. Dagegen hatten die Bekleidungshersteller im bisherigen Jahresverlauf nach dem starken Vorjahr Rückgänge zu verzeichnen. Das künftige Wachstum bremsen könnten die steigenden Löhne, die Aufwertung der Landeswährung und der Personalmangel.

Umsatzentwicklung der tschechischen Textil- und Bekleidungsindustrie

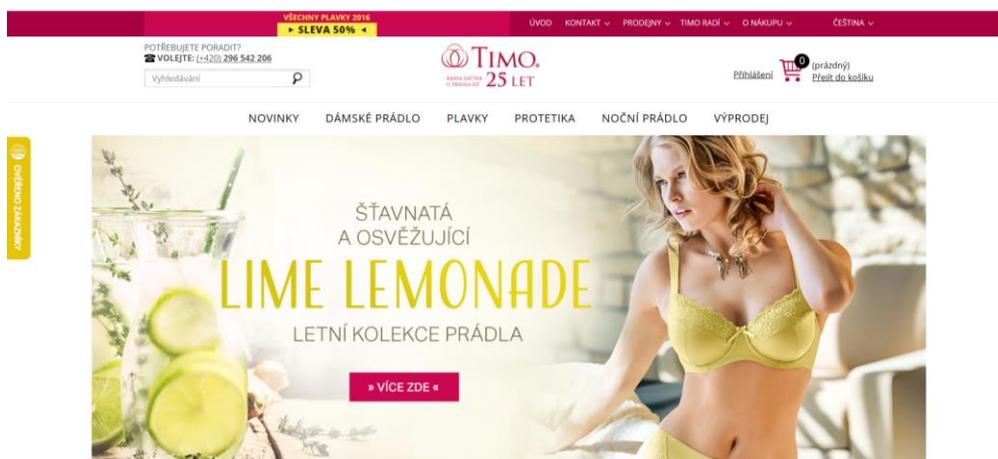
Jahr	Umsatz in Mrd. Kc	.davon Textilien in Mrd. Kc	.davon Bekleidung in Mrd. Kc	Veränderung Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr in %
2013	47,1	40,7	6,4	2,6
2014	51,0	44,6	6,4	8,3
2015	52,4	45,4	7,0	2,7
2016	53,5	46,2	7,3	2,1

Quellen:

Verband der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie (ATOK), Berechnungen von Germany Trade & Invest

Noch dynamischer als die Branchenerlöse entwickelte sich 2016 der Außenhandel. Da Tschechien von internationalen Handelsunternehmen als Transit- und Logistikstandort genutzt wird, ist das Exportvolumen deutlich größer als der Gesamtumsatz der Inlandshersteller. Laut Branchenverband ATOK wurden 2016 Textilien für 63,8 Mrd. Tschechische Kronen (Kc; 2,36 Mrd. Euro) und Bekleidung für 47,2 Mrd. Kc (1,74 Mrd. Euro) exportiert. Das war ein Anstieg um 5% bei Textilien und 31% bei Bekleidung. Die Importe an Textilien sind um 6% auf 59,3 Mrd. Kc (2,19 Mrd. Euro) gestiegen, die Bekleidungsimporte um 20% auf 67,9 Mrd. Kc (2,51 Mrd. Euro).

Damit hat sich das Handelsdefizit bei Bekleidung ein wenig verringert. In den großen Modeketten dominiert aber weiterhin ausländische Ware. Tschechische Anbieter haben kaum Chancen, dort in die Regale zu kommen und die schnellen Modezyklen und Kollektionswechsel (Fast Fashion) mitzugehen. Der Verband ATOK schätzt, dass sie einen Marktanteil von maximal 20% im Bekleidungseinzelhandel haben.

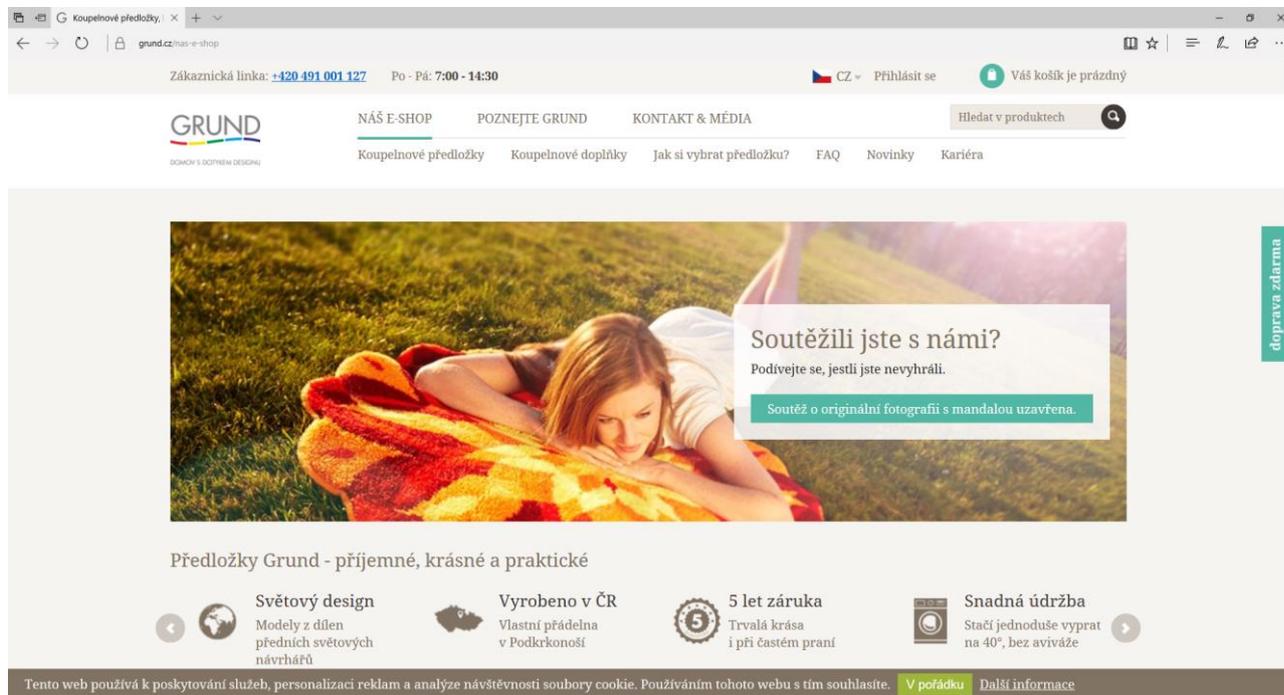


Daher konzentrieren sich einheimischen Hersteller immer mehr auf den Direktverkauf, entweder über Internetshops oder über eigene Verkaufsstellen. Außerdem stärken sie den Aufbau eigener Marken,

nachdem sie zuvor viele Jahre lang Auftragsarbeiten für internationale Modekonzerne erledigt hatten. Im Trend liegen auch individuelle Maßanfertigungen. Einige Unternehmen, die bislang den Heimatmarkt bedienen, blicken nun verstärkt auf Auslandsmärkte. Der Bademode- und Unterwäscheproduzent Timo aus Litomerice zum Beispiel will künftig auch Deutschland beliefern, berichtete die Wirtschaftszeitung Hospodarske noviny.

Textilunternehmen investieren zunehmend im Ausland

Der ostböhmisches Spezialist für Badtextilien, Grund, hat bereits eine Vertriebsgesellschaft in Niedersachsen. Nun plant der Teppichproduzent eine eigene Fabrik im Süden der USA und will dafür über 1 Mio. Euro investieren.



The screenshot shows the Grund website interface. At the top, there is a navigation bar with the Grund logo, 'NÁŠ E-SHOP', 'POZNEJTE GRUND', and 'KONTAKT & MÉDIA'. Below this is a search bar and a list of menu items: 'Koupelnové předložky', 'Koupelnové doplňky', 'Jak si vybrat předložku?', 'FAQ', 'Novinky', and 'Kariéra'. The main content area features a large banner with a woman lying on a colorful rug in a field. The banner text reads: 'Soutěžili jste s námi? Podívejte se, jestli jste nevyhráli. Soutěž o originální fotografii s mandalou uzavřena.' Below the banner, there are three key features highlighted: 'Světový design' (World design), 'Vyrobeno v ČR' (Made in Czech Republic), and '5 let záruka' (5-year warranty). A footer notice states: 'Tento web používá k poskytování služeb, personalizaci reklam a analýze návštěvnosti soubory cookie. Používáním tohoto webu s tím souhlasíte.'

Auch Silon aus Südböhmen, der zu den größten Herstellern von Polyesterfasern in Europa gehört, baut eine Fertigung für Kunststoff-Compounding in den USA auf, um die Lieferzeiten für Ausgangsmaterial zu verringern und näher am Kunden zu sein.

Interessante Entwicklungen gibt es im Forschungsbereich. Das Institut VUTS aus Liberec hat zusammen mit taiwanesischen Wissenschaftlern einen pneumatischen Webstuhl entwickelt, der 3D-Stoffe aus hochfester Polyesterseide produzieren kann. Das textile Material ist beim Bootsbau oder beim Hochwasserschutz einsetzbar. Die Maschine soll 2019 erstmals auf einer Messe präsentiert werden. Bis dahin will auch der Textilhersteller Veba aus Broumov ein neuartiges 3D-Gewebe entwickelt haben. Es soll zur Versteifung von Matrizen dienen.



The screenshot shows the VUTS Liberec website. The header features the VUTS Liberec logo and the tagline 'VÁŠ PARTNER PRO VÝZKUM, VÝVOJ A INOVACE'. Below the header is a large banner with the text 'VIZE NEZNÁ HRANIC' (Vision knows no boundaries) and a background image of a modern industrial building. A navigation menu is located below the banner, including 'O nás', 'Kontakty', 'Výstavy a veletrhy', 'Kariéra', 'Výběrová řízení', and 'SW komunikace'. At the bottom, there are three featured sections: 'APLIKACE A REALIZACE' (Applications and Realizations), 'CENTRUM ROZVOJE STROJNĚKÉHO VÝZKUMU' (Center for Development of Mechanical Research), and 'LASEROVÉ APLIKAČNÍ CENTRUM' (Laser Application Center).

Nach der Sonderkonjunktur 2015 durch die letztmalige Abschöpfung von EU-Mitteln aus der alten Förderperiode waren die Investitionen in der Textilindustrie 2016 geschrumpft. Die Hersteller in-

vestierten nach Erhebungen des Wirtschaftsministeriums rund 2,78 Mrd. Kc (rund 100 Mio. Euro) und damit ein Sechstel weniger als im Jahr zuvor. Bei den Bekleidungsunternehmen stiegen die Investitionen dagegen um ein Viertel auf über 850 Mio. Kc (rund 31 Mio. Euro).

Die Entwicklung spiegelte sich auch in den Importzahlen für Textilmaschinen wider. Zu Jahresbeginn 2017 gingen die Einfuhren in einigen Produktgruppen erneut nach oben, sodass sich für Ausrüstungshersteller Absatzmöglichkeiten eröffnen. Auf deutsche Lieferanten entfällt etwa die Hälfte der Maschineneinfuhr für die Textilindustrie.



Der mährische Vliesstoffhersteller Retex hatte im April 2017 eine Produktionsanlage für über 7 Mio. Euro ausgeschrieben. In Zatec bei Usti nad Labem will Unifrax eine Produktion für Silikatgewebe aufbauen. Juta investiert derzeit rund 13 Mio. Euro in die Fertigung von Netzen und will die Werkserweiterung am Standort Dvur Kralove im Herbst 2017 in Betrieb nehmen. Die japanische Toray Textiles baut ihre Fabrik für Airbag-Gewebe und Druckplatten in Prostejov in den nächsten vier Jahren aus. Ebenso erweitert der nordmährische Anbieter von Outdoorbekleidung, Tilak, seine Produktionsgebäude in Sumperk.

Einfuhr ausgewählter Textilmaschinen nach Tschechien (1.000 Euro)

Maschinengruppe / HS-Position	2015	2016	Januar bis Mai 2017	Veränderung *)
DüsenSpinnermaschinen / 8444	15.369	5.502	842	-81,2
.darunter aus Deutschland	9.829	4.509	20	-99,5
Spinnermaschinen / 8445	8.838	15.858	1.922	-51,1
.darunter aus Deutschland	5.017	6.743	164	-91,1
Webmaschinen / 8446	12.860	4.277	1.882	-17,5
.darunter aus Deutschland	2.247	687	36	k.A.
Wirk- und Strickmaschinen / 8447	11.965	6.737	2.672	14,7
.darunter aus Deutschland	6.092	1.979	1.632	54,5
Hilfsmaschinen / 8448	73.358	88.360	42.830	27,9
.darunter aus Deutschland	52.601	54.897	26.823	16,2
Maschinen für Filz- und Vliesstoffe / 8449	19.628	2.676	846	-45,8
.darunter aus Deutschland	6.741	1.313	245	-79,0
Reinigungs-, Färbe-, Bügelmaschinen / 8451	108.080	105.410	44.762	26,1
.darunter aus Deutschland	50.325	47.580	17.714	1,7
Nähmaschinen / 8452	17.895	20.056	8.172	10,1
.darunter aus Deutschland	6.340	6.353	2.081	-12,2
Maschinen zur Fell- und Lederbearbeitung bzw. Schuhproduktion / 8453	4.386	2.626	1.056	12,9
.darunter aus Deutschland	347	198	68	25,9
Gesamt	272.379	251.501	104.984	14,2
.darunter aus Deutschland	139.540	124.260	48.783	-4,0

*) Januar bis Mai 2017/Januar bis Mai 2016 in %

Quelle: Tschechisches Statistikamt

Quelle: Gerit Schulze, Germany Trade & Invest www.gtai.de